

Etwas kühler, sonnig - überwiegend geringe Lawinengefahr!



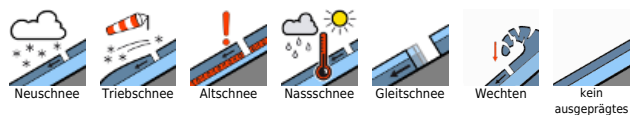
Kalmberg, Katergebirge, Zimnitzmassiv, Höllengebirge, Traunstein, Eibenberg, Pyhrgas, Haller Mauern, Kasbergblock, Sengsengebirge, Reichraminger HG, Dachstein, Gosaukamm, Totes Gebirge



Ennstaler Voralpen



Lawinenprobleme



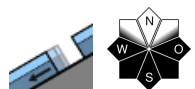
Gefahrenstufen



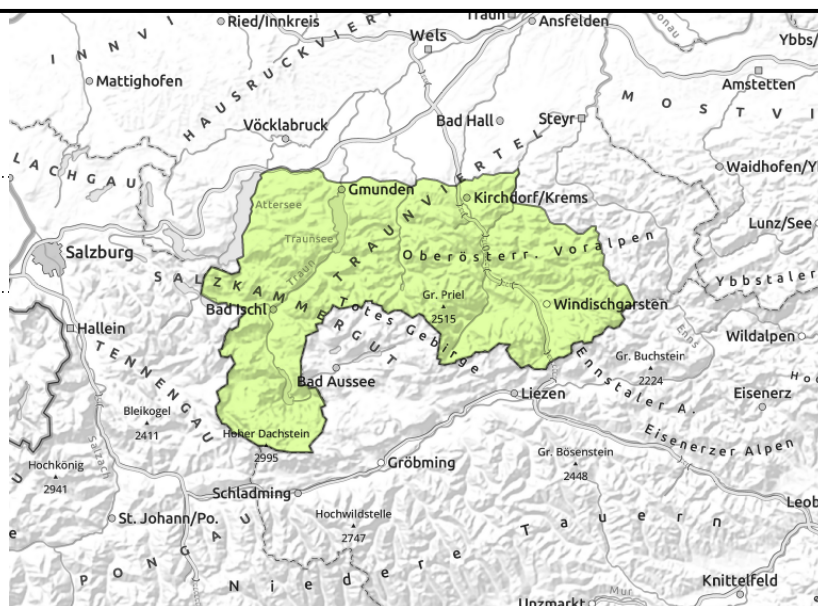
Exposition



**Kalmberg, Katergebirge, Zimnitzmassiv,
Höllengebirge, Traunstein, Eibenberg, Pyhrgas,
Haller Mauern, Kasbergblock, Sengsengebirge,
Reichraminger HG, Dachstein, Gosaukamm, Totes
Gebirge**



sehr vereinzelt



In höheren Lagen einzelne Gefahrenstellen - geringe Lawinengefahr!

Die Lawinengefahr ist überwiegend gering. In schattseitigen steilen Hochlagen sind nur lokal Gefahrenstellen vorhanden. Eine Auslösung von Schneebrettlawinen ist hier im Steilgelände nord- bis ostseitig insbesondere durch große Zusatzbelastung vereinzelt möglich. Lawinen sind klein bis mittel. Gleitschneelawinen können zu jeder Tageszeit spontan abgehen und Hänge mit Rissen in der Schneedecke sind zu meiden. Auf harten, vereisten Steilhängen besteht Absturzgefahr.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist oberflächlich verbreitet fest, tragfähig, nur teils locker und vor allem nord- und schattseitig oft sehr hart oder eisig. Sie weicht im Tagesverlauf selbst sonnseitig nur etwas auf. Ältere Tribschneeablagerungen können hochgelegen und schattseitig einzelne Schwachschichten wie Krusten oder weichere Zwischenschichten enthalten. Die Schneedecke ist allgemein sehr unregelmäßig verteilt, Rücken und Grate sind oft völlig abgeweht, tiefe Lagen aper.

Wetter

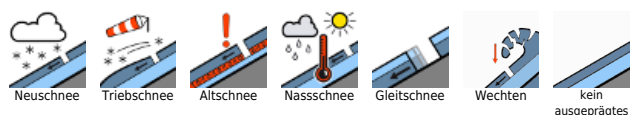
Am Mittwoch überwiegt im Inneren Salzkammergut und in der Eisenwurzen der Sonnenschein. Der Wind weht schwach bis mäßig, am Nachmittag in exponierten Lagen bereits lebhaft aus West. In 1500 m etwas kühler mit 1 bis 3 Grad, in 2000 m um -1 Grad.

Am Donnerstag breiten sich schon bald dichte Wolken aus. Die Sicht verschlechtert sich immer mehr, spätestens ab Mittag ist mit Regen und Schneefall zu rechnen. Die Schneefallgrenze liegt um 1300 m Seehöhe und sinkt ab den Abendstunden noch ein wenig tiefer. Der Wind weht lebhaft bis stark aus West bis Nordwest. In 1500 m 1 Grad, in 2000 m um -3 Grad.

Tendenz

Etwas Schneefall und starker Wind lassen die Lawinengefahr durch kleinräumigen, aber sehr schlecht bindenden Tribschnee lokal ansteigen.

Lawinprobleme



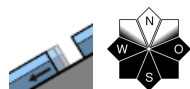
Gefahrenstufen



Exposition



Ennstaler Voralpen



sehr vereinzelt



Wenn überhaupt, dann geringe Lawinengefahr!

Die Lawinengefahr ist gering und es sind nur wenige Gefahrenstellen bzw. überhaupt eine genügend mächtige Schneedecke vorhanden. Aus dem Steilgelände sind daher auch nur vereinzelt spontane Gleitschneelawinen möglich

Schneedeckenaufbau

Oberflächlich ist ein Harschdeckel vorhanden, der im Tagesverlauf dann nur etwas aufgeht. Im Inneren ist die Schneedecke oft feucht. Es liegt nur mehr wenig Schnee vielerorts ist es aper.

Wetter

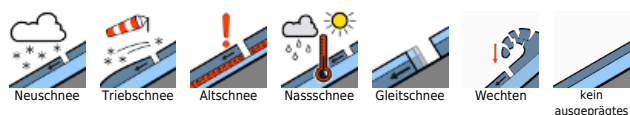
Am Mittwoch überwiegt im Inneren Salzkammergut und in der Eisenwurzen der Sonnenschein. Der Wind weht schwach bis mäßig, am Nachmittag in exponierten Lagen bereits lebhaft aus West. In 1500 m etwas kühler mit 1 bis 3 Grad, in 2000 m um -1 Grad.

Am Donnerstag breiten sich schon bald dichte Wolken aus. Die Sicht verschlechtert sich immer mehr, spätestens ab Mittag ist mit Regen und Schneefall zu rechnen. Die Schneefallgrenze liegt um 1300 m Seehöhe und sinkt ab den Abendstunden noch ein wenig tiefer. Der Wind weht lebhaft bis stark aus West bis Nordwest. In 1500 m 1 Grad, in 2000 m um -3 Grad.

Tendenz

Wenig Änderung.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

